

Konzerte, Prinzenraub und Sommertheater in Altenburg



Auf dem Altenburger Schloss hat das Prinzenraub Spektakel begonnen.

Das Theaterwochenende in Altenburg beginnt mit Abschiednehmen. Generalmusikdirektor Eric Solen dirigiert das Philharmonische Orchester - zum letzten Mal. Auch zum letzten Mal, allerdings nur in dieser Saison, erklingt das Kammerkonzert. Und mit dem Prinzenraub geht es erst einmal richtig los.

Altenburg. Fünf Spielzeiten lang stand er am Pult des Philharmonischen Orchesters Altenburg-Gera, prägte diesen traditionsreichen Klangkörper mit und sorgte für unzählige unvergessliche Momente und einmalige Erlebnisse: Generalmusikdirektor Eric Solén. Im Rahmen seines Abschiedskonzertes am 25. Juni im Landestheater Altenburg, 19.30 Uhr, dirigiert er Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts, die stets einen Schwerpunkt seiner Konzertspielpläne bildeten. 18.45 Uhr findet die Konzerteinführung mit Eric Solén statt.

Am Samstag um 20 Uhr laden der Förderverein Altenburger Botanischer Erlebnisgarten und die Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis gemeinsam in den Botanischen Garten zum Sommerkonzert ein. Es erklingen Operettenmelodien von Nico Dostal bis Robert Stolz. Ein Wiedersehen gibt es mit der Sopranistin Adelheid Brandstetter. An ihrer Seite tritt der Tenor Peter Paul Haller auf, der an diesem Abend den "Gretel-Ferschinger-Mäder-Nachwuchspreis" des Theatervereins entgegennehmen wird. Begleitet werden die beiden Sänger am Klavier von Thomas Wicklein, der auch charmant und humoristisch durch das Programm führt. Neben den künstlerischen Genüssen wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Das letzte Kammerkonzert der Saison findet am Sonntag, 27. Juni, um 19 Uhr im Lindenaus-Museum statt.

Auf dem von Andreas Ebert moderierten Programm steht Neue Musik aus Mitteldeutschland: Vier Vortragsstücke für Oboe und Klavier von Günther Witschurke interpretieren Antje Rodenstein und Olav Kröger, der auch die Etüde à la Czerny von Karl-Heinz Pick spielen wird. Als Komponist steuert Olav Kröger außerdem eine Uraufführung bei, "Elegie für Oboe und Klavier". Walter Knapes Suite für Flöte solo op. 66 a musiziert Kathrin Osten. Mit Akrostichon für zwei Englischhörner von Thomas Buchholz folgen Antje Rodenstein und Andreas Ebert. Nach Texten von Eva Strittmatter komponierte Herbert Schramowski Fünf Gesänge für Mezzosopran und Klavier, die Falter, Abendwind, Rose, Märzsonne, Oktobernacht überschrieben sind. Marie-Luise Dreßen (Mezzosopran) wird am Klavier begleitet von Olav Kröger.

Mit ihrer Sommertheater-Produktion fahren Schauspieler und Puppenspieler auch an diesem Wochenende über Land. Im Canale Infernale, das Sommertheater des Schauspiels, hat alles auf dem Lkw im Gepäck: Humor, Parodien, Kurioses und Skurriles, gemischt mit Musik. YouTube - das gigantische Video-Clip-Archiv im Internet - Rüdiger, Matthias und Judith haben es damit übertrieben. Zur Strafe sollen sie die Sketche und Videos, die sie stundenlang angeguckt haben, im Schweiß ihres Angesichts nachspielen ...

Mit den Mitteln des Straßentheaters erzählen Nachwuchsspieler von der Berliner Ernst-Busch-Hochschule unter der Leitung von Puppentheater-Chefin Astrid Griesbach "Die Legende vom fliegenden Holländer", eine Geschichte über wilde Liebe, lodernde Eifersucht, Mord und einen lachenden Tod. Voller komödiantischer Momente, farbenfroher Bilder und phantasievoller Klänge taucht die Truppe im Alltag auf, spielt und verschwindet wieder im Reich der Mythen und Märchen.

Das Canale Infernale ist zu erleben am: heute, 19 Uhr, in Altenburg, auf dem Nikolaikirchhof, am Samstag, 18 Uhr, in Garbisdorf, auf dem Quellenhof und am Sonntag, 19 Uhr, in Bad Köstritz,

auf dem Marktplatz.

Die Legende vom fliegenden Holländer wird am Sonntag, 17 Uhr, in Altenburg, auf dem Nikolaikirchhof, am Samstag, 16 Uhr, in Garbisdorf, auf dem Quellenhof, am Samstag, 17.30 Uhr, in Wilchwitz und am Sonntag, 15 Uhr, auf Burg Posterstein aufgeführt.

Die 6. Altenburger Prinzenraub-Festspiele haben begonnen. An diesem Wochenende gibt es vier Aufführungen: Freitag, 21 Uhr, am Samstag um 18 und 22 Uhr sowie am Sonntag, 21 Uhr.

Karten gibt es an der Theaterkasse, Telefon (03447) 58 51 61. Restkarten an der Abendkasse auf dem Altenburger Schloss.

Redaktion / 25.06.10 / OTZ

Z82A60K290313